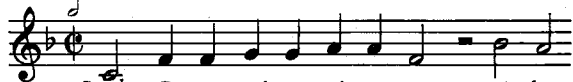


St. Georg

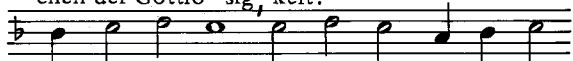
(Melodie: Ihr Freunde Gottes allzugleich)



Sankt Ge-org ei-nen Sieg gewann mit dem
Er über - wand in diesem Streit den Dra-



er Hei-lig-keit er - rang. Al - lein der Glau-
chen der Gottlo - sig - keit.



be ist die Kraft, die Bö - ses tilgt und Frie-



den schafft, von Her-zen gut und hei-lig macht.

2. Wer sich an Christi Botschaft hält, / trägt Gottes Reich
in unsre Welt. / Wer täglich sich's zur Pflicht gemacht /
und eine gute Tat erbracht, / der zieht des Glaubens Rü-
stung an / wie einst Sankt Georg hat getan / und geht im
guten Kampf voran.

3. Als Ritter er für Christus starb; / die Ehr des Him-
mels sich erwarb. / Maria ehrt er königlich. Die Jung-
frau schützt er ritterlich. / Nun möge unser Geist nicht
ruhn / und suchen, daß wir Gott zum Ruhm / wie
Georg einst ein Gleiches tun.

T: Ruth Zehetbauer, 1985 / M: Innsbruck 1588

Bild: Martin Schaffner, um 1477 bis um 1547
mit freundlicher Genehmigung Staatsgalerie Augsburg

© promultis, 8033 Planegg